

## Niederschrift

über die 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel, zu der für Mittwoch, den 19.03.2014, um 19.30 Uhr in den Clubraum der Stadthalle Runkel einberufen und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

### Als stimmberechtigte Stadtverordnete:

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gregor Adler</li> <li>2. Erhard Becker</li> <li>3. Margret Bergmeier</li> <li>4. Dr. Manfred Birko</li> <li>5. Bernhard Brahm</li> <li>6. Alexander Bullmann</li> <li>7. Lothar Burggraf</li> <li>8. Ulrich Eisenberg</li> <li>9. Günter Gebhart</li> <li>10. Manfred Hastrich</li> <li>11. Lothar Hautzel</li> <li>12. Jörg-Peter Heil</li> <li>13. Michael Kilb</li> <li>14. Anton Krtsch</li> <li>15. Thomas Kuhlisch</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>16. Armin Naß</li> <li>17. Bernhard Polomski</li> <li>18. Klaus Preusser</li> <li>19. Volker Rosbach</li> <li>20. Rainer Röth</li> <li>21. Johannes Ruttmann</li> <li>22. Ragnhild Schreiber</li> <li>23. Klaus-Jürgen Wagner</li> </ol>
---	---

### Seitens des Magistrates:

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bürgermeister Friedhelm Bender</li> <li>2. Peter Butzbach</li> <li>3. Antonius Duchscherer</li> <li>4. Sabine Hemming-Woitok</li> <li>5. Christian Janevski</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>6. Silvia Lißner</li> <li>7. Wolf-Dirk Rübiger</li> <li>8. Patrick Schäfer</li> </ol>
--	--

Entschuldigt fehlen von Seiten der SPD-Fraktion die Herren Stadtverordneten Eberhard Bremser, Dr. Gerhard Ruttmann und Hans-Karl Trog. Von Seiten der CDU-Fraktion fehlen entschuldigt die Herren Stadtverordneten Bernd Eckert, Frank Burggraf, Christoph Demel und Frau Stadtverordnete Michaela Thomas. Von Seiten Bündnis 90/Die Grünen fehlt Frau Stadtverordnete Petra Werbunat-Hofmann.

Seitens des Magistrates fehlen entschuldigt die Stadträtinnen Gertrud Burggraf und Sandra Müller sowie Herr Stadtrat Andreas Kuhn.

## 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr mit der Begrüßung aller Anwesenden und dem Dank an den Magistrat und an alle, die an der Vorbereitung der Sitzungsthemen, des Sitzungsmaterials und der Gestaltung des Sitzungsraumes mitgewirkt haben.

Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gibt sie bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist, indem sie am 10. März 2014 per Post versandt wurde und somit die Frist von spätestens 9 Tagen vor dem Sitzungstermin eingehalten wurde.

Sie informiert darüber, dass für die CDU-Fraktion, Frau Michaela Thomas (abwesend) für Herrn Stadtverordneten Martin Belz, nachgerückt ist.

Dem folgt die Bekanntmachung, dass mit **22** stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der 31 Stadtverordneten anwesend sind. **Auf dieser Grundlage stellt die Stadtverordnetenvorsteherin sodann die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest** und leitet in die Tagesordnung über.

## 2) Anfragen an den Magistrat

Nach Eröffnung des Tagesordnungspunktes nimmt Herr Stadtverordneter Volker Rosbach an der Sitzung teil, somit erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf **23**.

Herr Bürgermeister Bender verliest die Anfrage der Bürgerliste vom 22.02.2014 zum Thema „Auf dem See“ folgendermaßen:

„Sehr geehrte Damen und Herren,  
in den letzten Jahren haben wir wiederholt nach der Umsetzung der Pläne für ein Gebiet „Auf dem See“ gefragt.

Aus den bisherigen Antworten konnten wir nicht erkennen, dass hier in absehbarer Zeit tatsächlich ein Gewerbegebiet aufgebaut werden wird.

Unsere erneute Frage: Wie ist hier der Stand des Verfahrens und was spricht dafür, dass der Investor seine Pläne überhaupt noch innerhalb der nächsten drei bis vier Jahre umsetzen wird.

Zweite Frage, die wir in engem Zusammenhang mit der vorhergehenden Frage sehen: Was wird aktuell getan, um das im Stadtteil Ennerich liegende Gelände, das als Gewerbegebiet vorgesehen ist, zu vermarkten?“

Hierzu erläutert Herr Bürgermeister Bender, dass die Fa. Egenolf auf Grundlage des unternehmerischen städtebaulichen Vertrages das Planungsbüro Zettl beauftragt hat, sämtliche erforderliche Unterlagen unter Beteiligung des RP Giessen zu erstellen, um schnellstmöglich den vorhabenbezogenen Bebauungsplan auf den Weg zu bringen. Bisher haben sich mehrere Interessenten gemeldet mit der Absicht sich dort niederzulassen.

Zur zweiten Frage: Da der Bebauungsplan noch erschlossen ist, haben leider zwei Interessenten ihre Reservierung zurückgezogen.

Über eine private Erschließung und Vermarktung durch ein Unternehmen werden noch Gespräche geführt.

Herr Bürgermeister Bender verliest die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum *Thema: Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zum Nachtragshaushalt 2013 vom 11.03.2014:*

„Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Haushalt 2013 waren in der Produktgruppe 5211 Bauverwaltung u.a. 50.000,- € für ein Energiekonzept enthalten.

Im vom Magistrat vorgelegten Entwurf zum Nachtragshaushalt sollten diese Mittel größtenteils für den Austausch der Beleuchtung in der Stadthalle Runkel und dem Bürgerhaus Dehrn verwendet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung vom 20.11.2013 fasste folgenden Beschluss:

„Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:

*Aus der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wird folgender Änderungsantrag gestellt: “Die für den Austausch der Hallenbeleuchtung in Runkel und Dehrn vorgesehenen Aufwendungen und Erträge sind aus der Produktgruppe 5211 Bauverwaltung in die Produktgruppe 5732 Bürgerhäuser zu verschieben.*

*Die für eine Konzepterstellung eingestellten Mittel verbleiben in der Produktgruppe 5211 Bauverwaltung.*

Im veröffentlichten und genehmigten Nachtragshaushalt ist der Ansatz in diesem Bereich entgegen dem Beschluss der Stadtverordneten um 40.000,- € reduziert.

Dies wirkt sich dann auch auf den Haushalt 2014 aus. Hier sind im Sachkonto 6179000 Klimaschutzkonzept von den ursprünglich vorgesehenen 50.000,- € nur noch 18.000,- € übrig geblieben. Hierzu folgende Fragen :

Aus welchen Gründen wurde der Beschluss der Stadtverordneten nicht bzw. nur teilweise umgesetzt?

Gibt es seitens des Magistrates Vorschläge wie der Beschluss der Stadtverordneten umgesetzt werden soll?“

Hierzu erklärt Herr Bürgermeister den Sachverhalt folgendermaßen:

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde am **20.11.2013** beschlossen, die für den Austausch der Hallenbeleuchtung in Runkel und Dehrn vorgesehenen Aufwendungen und Erträge aus dem Produkt 5211 Bauverwaltung in die Produktgruppe 5732 Bürgerhäuser zu verschieben. Der vom Haupt- und Finanzausschuss überarbeiteten Fassung zum Nachtragshaushalt 2013 -mit diesem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen- wurde sodann zugestimmt.

**Auf Grundlage dieses Beschlusses** wurde seitens der Verwaltung auch der Ansatz für die Erstellung einer Konzeption i. H. v. 50.000 Euro in die Produktgruppe 5732 Bürgerhäuser verschoben. Der Gesamtansatz beläuft sich somit insgesamt auf 93.000 Euro. Dieser wird benötigt, um den Austausch der Beleuchtung in energieeffiziente LED-Beleuchtung in der Stadthalle Runkel und dem Bürgerhaus Dehrn umzusetzen. Die Stadt Runkel erhält für die Umsetzung dieser Maßnahme einen Zuschuss i. H. v. 36.881 Euro.

Der in dieser Form beschlossene I. Nachtragshaushalt 2013 wurde am **25. Nov. 2013** der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt und am 17. Jan. 2014 aufsichtsbehördlich genehmigt.

In der Sitzung am **13.12.2013** wurde unter dem Tagesordnungspunkt „Genehmigung des Protokoll vom 20.11.2013“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgender Änderungsantrag gestellt und beschlossen: Die für eine Konzepterstellung eingestellten Mittel (50.000 €) verbleiben in der Produktgruppe 5211 Bauverwaltung.

Zu diesem Zeitpunkt hat der I. Nachtragshaushaltsplan 2013 bereits bei der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegen. Um den mit einer erneuten Änderung des noch nicht genehmigten Nachtragshaushaltsplanes verbundenen Zeitverzug zu vermeiden, wurde von dieser Maßnahme abgesehen.

Zur Frage nach Vorschlägen aus dem Magistrat zur Umsetzung des Beschlusses aus der Stadtverordnetenversammlung erläutert Herr Bürgermeister Bender, dass mit dem korrigierten Beschluss der Mehraufwand von 50.000 € in den Haushaltsplan einzuarbeiten wäre. Die I. Nachtragshaushaltssatzung 2013 wäre entsprechend zu ändern und erneut zur Genehmigung vorzulegen.

Doch wem nutzt es?

Im Haushaltsplan 2014 sind 18.000 € für ein Klimaschutzkonzept für die Liegenschaften der Stadt Runkel bei einer Refinanzierung von 12.600 € durch das Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz eingestellt. Bei diesem Klimaschutzkonzept wird genau das umgesetzt, was der Stadt Runkel zur künftigen Energieeinsparung dienlich sein wird. Einen Ansatz von 50.000 Euro zu bilden, wäre an dieser Stelle unzweckmäßig.

Herr Bürgermeister Bender verliest eine weitere Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Thema *Austausch der Hallenbeleuchtung in Runkel und Dehrn* vom 11.03.2014:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.11.2013 wurde im Rahmen der Beratungen zum Nachtragshaushalt auch der geplante Austausch der Beleuchtung vorgestellt und folgende Zahlen präsentiert, siehe nachfolgendem Ausschnitt aus dem Protokoll der Sitzung.

*Herr Bürgermeister Bender gibt ergänzend zur Amortisierung der LED-Beleuchtung bekannt, dass sich für die Stadthalle Runkel bei einem prognostizierten Strompreis von 28 ct/kwh eine Amortisation von 6 Jahren ergibt.*

*Gesamtinvestition: 61.070 Euro - Zuschuss: 24.428 Euro - Eigenmittel: 36.642 Euro*

*Für das Bürgerhaus Dehrn ergibt sich eine Amortisierung bei einem prognostizierten Strompreis von 28 ct/kwh von 1,5 Jahren.*

*Gesamtinvestition: 30.302 Euro - Zuschuss: 12.121 Euro - Eigenmittel: 18.181 Euro*

Im Rahmen der Beratungen im HFA zum Haushalt 2014 wurde u.a. eine Aufstellung zu den Energiekosten der städtischen Gebäude verteilt.

Für die Stadthalle Runkel sind an Stromkosten 7.645,- € und für das Bürgerhaus Dehrn 12.862,64 € genannt.

Selbst wenn man nur die Eigenmittel für die Amortisierung zu Grunde legt, müsste durch den Austausch der Beleuchtung der Stromverbrauch in der Stadthalle Runkel um ca. 80 % und im Bürgerhaus Dehrn um ca. 94 % sinken. Dies erscheint uns eher unrealistisch.

Hierzu folgende Fragen :

Gibt es zu den genannten Amortisierungszeiten nachvollziehbare Berechnungen?

Sind die genannten Investitionskosten Ergebnis einer Schätzung oder einer Ausschreibung?

Sind schon Aufträge erteilt?

Herr Bürgermeister Bender zitiert zur Amortisierung über nachvollziehbare Berechnungen aus einer Berechnungsaufstellung der Syna. Diese Aufstellung wird auf Wunsch der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen dem Protokoll beigefügt.

RGH Delou

### Berechnungsformular zum Programm Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung - Innenbeleuchtung

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Antragsteller</td></tr> <tr><td>Gebäudeart</td></tr> <tr><td>Relevante Nutzfläche [m<sup>2</sup>]</td></tr> <tr><td>Baujahr</td></tr> <tr><td>Gesamtstromverbrauch Altanlage</td></tr> </table>	Antragsteller	Gebäudeart	Relevante Nutzfläche [m <sup>2</sup> ]	Baujahr	Gesamtstromverbrauch Altanlage	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">Stadt Runkel Burgstr. 4 65594 Runkel</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">Sporthalle/Mehrzweckhalle</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">715</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">1981</td></tr> <tr><td style="text-align: right;"><b>44.341</b> kWh/a</td></tr> </table>	Stadt Runkel Burgstr. 4 65594 Runkel	Sporthalle/Mehrzweckhalle	715	1981	<b>44.341</b> kWh/a
Antragsteller											
Gebäudeart											
Relevante Nutzfläche [m <sup>2</sup> ]											
Baujahr											
Gesamtstromverbrauch Altanlage											
Stadt Runkel Burgstr. 4 65594 Runkel											
Sporthalle/Mehrzweckhalle											
715											
1981											
<b>44.341</b> kWh/a											

  

Leuchtersystem	Anzahl der Lichtpunkte (ALT)	Anzahl der Lichtpunkte (NEU)	Strom-Einsparung in %
Leuchtersystem Raumart 1 <i>Windfang</i>	15	9	87%
Leuchtersystem Raumart 2 <i>Eingangsbö.</i>	11	7	75%
Leuchtersystem Raumart 3 <i>Halle</i>	53	24	78%
Leuchtersystem Raumart 4 <i>Clubraum</i>	28	15	69%
Leuchtersystem Raumart 5	0	0	0%
Leuchtersystem Raumart 6	0	0	0%
Leuchtersystem Raumart 7	0	0	0%
Leuchtersystem Raumart 8	0	0	0%
Leuchtersystem Raumart 9	0	0	0%
Leuchtersystem Raumart 10	0	0	0%
<b>Gesamt</b>	<b>107</b>	<b>55</b>	

  

Gesamtinvestition	<b>30.302,98</b>	Euro
Förderquote	<b>40%</b>	
Förderbetrag	<b>12.121,19</b>	Euro
Jährliche Stromeinsparungen gesamt	<b>34.404</b>	kWh/a
CO <sub>2</sub> -Einsparungen gesamt über Lebensdauer	<b>406</b>	Tonnen
Durchschnittliche Einsparung	<b>78</b>	%
Fördermitteleffizienz	<b>29,86</b>	€/Tonne

  

Zeitplan		
Geplanter Maßnahmenbeginn	09/13	MM/JJ
Geplantes Maßnahmenende	09/14	MM/JJ

  

Sie haben bei der Planung die im Merkblatt benannten Vorgaben der Ökodesign-Richtlinie zur Orientierung herangezogen?

  

Datum, Unterschrift und Stempel des Fachplaners

Syna GmbH  
~~Asset Service Rhein-Lahn~~  
~~Serviceteam Universal Runkel~~  
 Steedener Hauptstr. 1a  
 65594 Runkel

In Zusammenarbeit mit Syna GmbH  
Runkel, 25.03.2013

Berechnungsformular Strom - Innenbeleuchtung - Version 2013/1

Stadthalle Runkel

**Berechnungsformular zum Programm Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung - Hallenbeleuchtung**

Antragsteller	Stadt Runkel, Burgstr. 4, Runkel		
Gebäudeart	Stadthalle/Sporthalle		
Relevante Nutzfläche [m <sup>2</sup> ]	1.150		
Baujahr			
Gesamtstromverbrauch Altanlage	28.800	kWh/a	

Leuchtsystem	Anzahl der Lichtpunkte (ALT)	Anzahl der Lichtpunkte (NEU)	Strom-Einsparung <sup>a</sup> in %
Leuchtsystem 1 <i>Halle</i>	48	24	62%
Leuchtsystem 2	0	0	0
Leuchtsystem 3	0	0	0
Leuchtsystem 4	0	0	0
Leuchtsystem 5	0	0	0
Leuchtsystem 6	0	0	0
Leuchtsystem 7	0	0	0
Leuchtsystem 8	0	0	0
Leuchtsystem 9	0	0	0
Leuchtsystem 10	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>48</b>	<b>24</b>	

Gesamtinvestition	61.900,00	Euro
Förderquote	40%	
Förderbetrag	24.760,00	Euro
Jährliche Stromeinsparungen gesamt	17.964	kWh/a
CO <sub>2</sub> -Einsparungen gesamt über Lebensdauer	212	Tonnen
Durchschnittliche Einsparung <sup>a</sup>	62	%
Fördermitteleffizienz	116,81	€/Tonne

Zeitplan		
Geplanter Maßnahmenbeginn	03/13	MM/JJ
Geplantes Maßnahmenende	05/13	MM/JJ

Sie haben bei der Planung die im Merkblatt benannten Vorgaben der Ökodesign-Richtlinie zur Orientierung herangezogen?

Datum, Unterschrift und Stempel des Fachplaners

Syna GmbH  
~~Asset Service Rhein-Lahn~~  
 Serviceteam Universal Runkel  
 Steedener Hauptstr. 1a  
 65594 Runkel

<sup>a</sup> Für jedes einzelne Leuchtsystem soll eine Einsparung von mind. 50% erreicht werden

### 3) Bauleitplanung der Stadt Runkel;

#### hier: 3. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes

„Großmannswiese, Vor dem Holz, Hammerberg“ in Ennerich  
 - Beschlussfassung -

Die Anfragen der Stadtverordneten beantwortet Herr Bürgermeister Bender.

#### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt gemäß § 2 (1) BauGB die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Großmannswiese,

Vor dem Holz, Hammberg“ im Stadtteil Ennerich. Die beiden Geltungsbereiche der Änderung sind aus der beigefügten Kartenskizze, die Bestandteil dieses Beschlusses ist, ersichtlich. Der Änderungsbereich 1 umfasst eine Umzonung von „GE“ in „M“. Der Änderungsbereich 2 umfasst eine Verschiebung der Baugrenze um fünf Meter nach Norden an die dortige Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes.

Die Planänderung wird im vereinfachten Verfahren auf der Grundlage des § 13 a BauGB durchgeführt. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, das Bauleitplanverfahren einzuleiten und die notwendigen Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Die Fassung der vorgenannten Beschlüsse erfolgt unter dem Vorbehalt, dass sämtliche, mit der Durchführung dieses Bauleitplanverfahrens verbundenen Kosten, von Herrn Tobias Schäfer, Gregor-Mendel-Straße 13, 65606 Villmar, übernommen werden. Vor der Fortführung des Bauleitverfahrens ist mit Herrn Schäfer eine entsprechende vertragliche Vereinbarung abzuschließen.

**Abstimmung:**      Ja- 20                      Nein- 3                      Enthaltung- 0

**4) Benutzungsordnung und Gebührenordnung für die Stadthalle und die Dorfgemeinschaftshäuser der Stadt Runkel;  
hier: Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 22.05.2013  
- Antrag der Bürgerliste -**

Der Fraktionvorsitzende Herr Becker (Bürgerliste) erläutert den Antrag der Bürgerliste. Nach den Redebeiträgen leitet Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber zur Abstimmung über.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, dass die beiden Aufträge zur Umsetzung der in der Sitzung am 22.05.2013 gefassten Beschlüsse zu der Benutzerordnung und der Benutzerentgeltordnung für die Stadthallen und Bürgerhäuser der Stadt Runkel dem Magistrat wieder entzogen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt weiter, dass der HFA beauftragt wird, Vorschläge zur Neufassung der Benutzerordnung und Benutzerentgeltordnung für die Stadthallen und Bürgerhäuser der Stadt Runkel vorzubereiten und der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorzulegen.

**Abstimmung:**      Ja- 5                      Nein- 15                      Enthaltung- 3

Der Antrag der Bürgerliste wird mehrheitlich nicht angenommen.

**5) Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung);**

**hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Nach reger Diskussion wird aus der CDU-Fraktion der Antrag gestellt, die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer – Hebesatzsatzung - in der vorgelegten Form in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.**

**Abstimmung:      Ja- 23                      Nein- 0                      Enthaltung- 0**

**6) Satzungsentwurf über Spielapparate im Gebiet der Stadt Runkel;****hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Aus der SPD-Fraktion wird der Antrag gestellt, den Satzungsentwurf über Spielapparate im Gebiet der Stadt Runkel in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Satzungsentwurf über Spielapparate im Gebiet der Stadt Runkel in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.**

**Abstimmung:      Ja- 22                      Nein- 1                      Enthaltung- 0**

**7) Genehmigung des Protokolls vom 05.02.2014 ggf. unter Beschlussfassung zu schriftlichen Einwendungen gegen die Richtigkeit nach § 32 (4) der Geschäftsordnung**

*Die Fraktion der Bürgerliste beantragt, das Protokoll betr. der Ergänzung zu Punkt 2 Anfragen auf Seite 3. Hier soll nicht nur die erste Antwort des Bürgermeisters, sondern auch die Entgegnung von Herrn Becker und die zweite Antwort des Bürgermeisters sowie die anschließende Ausführung des Stadtverordneten Rosbach aufgenommen werden.*

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Antrag der Bürgerliste das Protokoll um die o. g. Erweiterung zu ergänzen.**

**Abstimmung:      Ja- 16                      Nein- 3                      Enthaltung- 4**

Weiterhin beantragt Herr Fraktionsvorsitzender Becker (BL) seinen Antrag über die Einzelabstimmung über den Stellenplan, mit erfolgter separater Abstimmung, ebenfalls ins Protokoll mit aufzunehmen.





vom März diese Jahres, derzeit eine Genehmigung nicht in Aussicht gestellt werden kann, solange keine weitere Erhöhung der Grundsteuer B auf 303 % erfolgt. Die verlangte Erhöhung beläuft sich auf ca. 18.000 Euro.

#### 5. Verkauf Schloss Dehrn

Das Schloss Dehrn wurde von dem Unternehmen Mohri aus Dietkirchen erworben. Das Schloss wird ausschließlich von der Familie Mohri genutzt. In den folgenden zwei Jahren werden Sicherungsmaßnahmen vorgenommen. Das äußere Erscheinungsbild des Schlosses bleibt unverändert.

#### 6. Einweihung Waldfriedhof Ennerich

Der neue Termin zur Einweihung und Einsegnung des Waldfriedhofes Ennerich nach Absprache mit den Kirchen ist für Samstag, der 17. Mai 2014 um 11.00 Uhr vereinbart.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber bedankt sich und weist auf die nächste Sitzung am 30.04.2014 hin. Sie schließt die Sitzung um 21.05 Uhr.

---

(Ragnhild Schreiber)  
Stadtverordnetenvorsteherin

---

(Claudia Janevski)  
Schriftführerin